



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

drohen; man sollte jene Wünsche an Oestreich adressiren; hat dieses sich gegen Preußen erklärt, so wird Preußen die Antwort nicht schuldig bleiben. † †

Literatur.

Deutsche Geschichte vom Tode Friedrich des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes. Von Ludwig Häuffer. Zweite veränderte und vermehrte Auflage. Erster Band. — Berlin, Weidmann. — Wenn man im gegenwärtigen Augenblick das deutsche Publicum im Großen und Ganzen der Apathie und des Materialismus beschuldigt, so ist niemand besser im Stande, dies un begründete Vorurtheil zu widerlegen als die Verlagsbuchhändler: zu keiner Zeit haben ernst geschriebene Werke, die mit dem Verstand zugleich das Gemüth anregen, so viel Anklang gefunden als jetzt. Mit besondrer Freude begrüßen wir die zweite Auflage dieses echt patriotischen Buchs, welches zugleich die wissenschaftlichen Anforderungen so viel als möglich befriedigt. Wir behalten uns vor, bei dem weiteren Erscheinen des Werks noch einmal ausführlicher darauf einzugehn, namentlich in Bezug auf die neuen Verbesserungen. Hier nur einige Bemerkungen. „Es galt zunächst, sagt der Verfasser in der Vorrede, an der Form zu feilen, hier und da auch stark zu kürzen, überhaupt ein größeres Ebenmaß zwischen den ersten und letzten Bänden des Werks herzustellen. Zu Verbesserungen dieser Art war fast auf jedem Blatt Anlaß vorhanden. Aber auch in dem Stoff war vieles zu ergänzen und zu berichtigen. In den vier Jahren, die seit der ersten Herausgabe verstrichen sind, hat die Quellenliteratur dieses Zeitraums sich nicht unbedeutend erweitert. Außer vielen Monographien über einzelne Punkte erinnern wir nur an Marmonts, Soult's und Eugens Memoiren, an die Fortsetzung von Sybels Werk, an Miliutins Geschichte des Kriegs von 1799, an Bernhardis Denkwürdigkeiten aus Tolls Leben, an Radekhs Denkschriften, an die Aufzeichnungen von Ledebur und Reiche. Außerdem sind mir ungesucht von dieser und jener Seite authentische Mittheilungen aus den Familien betheiligter Personen zugekommen, und mehre ehrwürdige Veteranen haben sich die Mühe nicht verdrießen lassen, einzelne Abschnitte namentlich aus den spätern Bänden mit schätzenswerthen Beiträgen oder kritischen Randglossen zu versehen.“ — Nicht unwesentlich sind ferner die Verbesserungen, die wir der Verlags handlung verdanken: der erste Band enthält 544 Seiten sehr engen Druck, und kostet nur 1 Thlr. 20 Ngr.; das ganze Werk von vier Bänden also 6 Thlr. 20 Ngr. ein Preis, wie wir ihn nur noch bei den auf das Alterthum bezüglichen Schriften derselben Verlags handlung antreffen. —

Bulgari's Memoiren. Abrisse von Geschehenem, Gehörtem und Erlebtem. Aus dem Russischen übersetzt von G. v. Reinthal und S. Clemenz. — Jena, Mauke. (Dazu: die Leibeigenschaft in Rußland von Ivan Golovin. — Leipzig, Hübner.) —

Wir werden über das interessante Werk nach Vollendung desselben berichten; ebenso über die: Geschichte von Brasilien von Heinrich Handelmann (Berlin, Springer). Der Verfasser hat sich durch seine Geschichte der amerikanischen Colonisation rühmlichst bekannt gemacht. —

Briefe und Dichtungen Friedrichs des Großen in biographisch geordneter Auswahl, mit zahlreichen Anmerkungen, von N. Schwalb. — Essen, Bädcker. — Eine sehr zweckmäßige Sammlung, allen Verehrern des großen Monarchen zu empfehlen (266 Seiten, Preis 1 Thlr. 5 Ngr.).

Betrachtungen und Urtheile des Generals v. Aſter über die politischen, kirchlichen und pädagogischen Parteibewegungen unsers Jahrhunderts. Mitgetheilt vom Geh. Regierungsrath Eilers. 1. Bd. — Saarbrücken, Neumann. — Der bei weitem größere Theil des Buchs handelt über den Kampf des Grafen v. Giech gegen den Kniebeugungszwang des protestantischen Militärs in Baiern, und theilt über diesen tragikomischen Conflict einige Thatsachen mit, die für den Politiker und den künftigen Historiker von Interesse sein werden. Man kann nicht oft genug wiederholen, daß wenn die Katholiken für die Freiheit der Kirche streiten, sie damit nichts Andres meinen, als die Unterwerfung des Staats durch die Kirche. —

Der gewaltsame Kinderraub zu Bologna. Zugleich ein Wort der Warnung für alle Concordatsfreunde von Fr. Albrecht. — Ulm, Mülling. — Es ist gut, von allen Seiten auf die bekannte Mortaraangelegenheit hinzuweisen, um den Zweifelnden beständig daran zu erinnern, wie wenig die Partei jenseit der Berge Willens ist, irgend einen ihrer alten Ansprüche fallen zu lassen. —

Die Hohenzollern am heiligen Grabe zu Jerusalem, insbesondere die Pilgerfahrt der Markgrafen Johann und Albrecht von Brandenburg im Jahr 1435. Aus den Quellen bearbeitet von Dr. F. Geisheim. — Berlin, F. Duncker. — Den Mittelpunkt bildet Dr. Hans Lochners interessante Chronik jener Pilgerfahrt, die für die Auffassung des 15. Jahrhunderts charakteristisch ist, der übrige Theil des Buchs ist wesentlich aus antiquarischen Notizen von sehr reichhaltigem Inhalt zusammengesetzt. —

Sephardim. Romanische Poesten der Juden in Spanien. Ein Beitrag zur Literatur und Geschichte der spanisch-portugiesischen Juden. Von Dr. M. Kayserling. — Leipzig, Mendelssohn. — Bei dem umfangreichen und bis jetzt im Ganzen noch wenig beachteten literarhistorischen Material, das der Verfasser beibringt, ist zu bedauern, daß er namentlich in Bezug auf das Chronologische und Biographische wenig für Ordnung und Gruppierung gesorgt hat. Freilich war hier vieles noch ganz aus dem Rohen zu arbeiten. Den elegischen Ton mag man der gerechten Sympathie für die Opfer der Inquisition gern nachsehen, wenn man ihn auch etwas einfacher wünschte. Die mitgetheilten Proben aus der spanisch-jüdischen Lyrik hätten lieber, abgesehen von dem Originaltext, in prosaischer Uebersetzung mitgetheilt werden sollen; das lyrische Talent geht dem Verfasser ganz ab. Man vergleiche folgende Uebersetzung:

Johan de España, muy grant saña
Fuè aquesta de Adonay,
Pues la aljama se derrama
Por culpa de Barcelay.

Johann de España, ein wichtiges Glied
 Von Abonai wurde bestürmet,
 Weil sehr die Aljama in Schrecken gerieth
 Da Barselay Sünden aufthürmet.

Und so sind die Uebersetzungen durchweg; glücklicherweise ist meist das Original mitgetheilt. Die Anmerkungen sind Belege einer tief eingedrungenen Gelehrsamkeit. —

Das Leben Georg Stephenson's. Nach dem Englischen des Samuel Smiles. — Leipzig, Lorch. — Es ist ein Auszug aus der großen, 546 Seiten starken Biographie, zweckmäßig zusammengestellt. — Bekanntlich ist Stephenson der bedeutendste Verbesserer der Locomotiven, dem seit 1814 das System der Eisenbahnen vielleicht ebenso viel verdankt als den ersten Erfindern. Die Kraft und Beharrlichkeit des Mannes macht einen um so erfreulichern Eindruck, da sie zugleich von schöner Menschlichkeit getragen wird. Das Büchlein verdient allgemeine Theilnahme. — t.

Die Chemie der Gegenwart für Gebildete aller Stände. Von Friedrich Schoedler. — Leipzig, F. A. Brockhaus. 1859. — Ein vervollständigter, mit zahlreichen Illustrationen versehener Abdruck von Aufsätzen, welche vor einigen Jahren in der „Gegenwart“ erschienen, gut geordnet und faßlich dargestellt. Der erste Abschnitt zeigt die wichtigsten Stoffe, Geseze und Verbindungen der Chemie, der zweite gibt einen Ueberblick über die Geschichte dieser Wissenschaft, die folgenden bezeichnen die Wechselwirkungen zwischen dieser und den übrigen Wissenschaften und die Einflüsse der Chemie auf die Entwicklung der Industrie und Landwirtschaft, der letzte Abschnitt endlich enthält Andeutungen über das Studium der Chemie und seine Bedeutung für den Unterricht in höheren Schulen. —

Das Buch der Erde. Naturgeschichte der Erde und ihrer Bewohner. Von Dr. G. H. Volger. 1. Band. — Leipzig, Otto Spamer. 1859. — Eine gute populär gehaltene Darstellung der physischen Geographie, die sich in vier Abtheilungen: die Erde als Stern unter Sternen, die Geschichte der Erde, die Oberfläche und das Innere der Erde mit seinen Schätzen, über die wichtigsten Fragen des von dieser Wissenschaft behandelten Gebietes verbreitet und mit einer großen Anzahl meist sorgfältig ausgeführter Tonbilder und Holzschnitte ausgestattet ist. —

Das Reich der Wolken. Vorträge über Physik des Luftkreises und die atmosphärischen Erscheinungen. Von Dr. H. Birnbaum. — Leipzig, Otto Spamer. 1859. — Diese Vorträge und Gespräche behandeln die Luft unter dem Einfluß der Schwerkraft und Elektrizität, die Luftpumpe, den Schall und seine Geseze, die Bewegung der Luft und ihre Folgen, die Phänomene des obern Luftkreises, Regen, Hagel u. a., die chemische Zusammensetzung der Atmosphäre, Elektrizität, Licht u. s. w. Die Darstellung ist auf ein größeres Publicum berechnet, die Ausstattung — drei Tonbilder und einige neunzig Holzschnitte — gut gewählt und größtentheils gut ausgeführt. Weshalb grade die drei letzten Abhandlungen in Gesprächsform gebracht sind, ist uns unerklärlich. M.

Verantwortlicher Redacteur: D. Moriz Busch — Verlag von F. A. Herbig
 in Leipzig.

Druck von C. C. Elbert in Leipzig.